



Starbulls-Playoff-Auftaktsieg gegen Peiting

Beitrag

Die Starbulls Rosenheim haben das erste von mindestens drei und maximal fünf Spielen der Playoff-Viertelfinalserie der Eishockey-Oberliga Süd gegen den EC Peiting gewonnen. Der 6:1-Heimsieg am Dienstagabend im Rosenheimer ROFA-Stadion war der Lohn für einen seriösen und konzentrierten Auftritt, bei dem die Starbulls vor allem in Unterzahl leidenschaftlich und effektiv agierten. Zwei der sechs Rosenheimer Tore fielen bei gegnerischer Überzahl. Zweimal Enrico Henriquez-Morales sowie Michael Baidl, Dominik Daxlberger, Kyle Gibbons und Tobias Meier trugen sich in die Torschützenliste ein. Das zweite Spiel der Viertelfinal-Serie findet am Freitag in Peiting statt (Spielbeginn 19:30 Uhr, Liveübertragung auf www.sprade.tv).

Wie angekündigt fehlten Timo Bakos und Curtis Leinweber im Rosenheimer Spieltagsaufgebot. Dafür streifte Enrico Henriquez-Morales, der in den letzten Wochen durchgehend im Kader von Erstligist Ingolstadt stand, erstmals seit dem 14. Februar wieder das Starbulls-Trikot über. John Sicinski setzte ihn als Center zwischen Tobias Meier und Simon Heidenreich ein! Die Gäste aus Peiting, die zuletzt vor exakt vier Wochen ein Eishockeyspiel bestritten – und dabei in Rosenheim mit 3:1 siegreich waren – traten mit drei Sturmreihen und fünf Verteidigern an. Pius Seitz, Markus Czogallik, Elias Maier, Manuel Bartsch, Aziz Ehliz und Dennis Neal waren nicht mit von der Partie, zumindest Seitz und Czogallik sollen es aber im nächsten Aufeinandertreffen am Freitag wieder sein.

Den durchaus ersatzgeschwächten Gästen merkte man die fehlende Spielpraxis kaum an. Zwar konnten die Starbulls sich nach einigen Minuten für eine längere Phase im Peitinger Drittel festsetzen und ECP-Keeper Florian Hechenrieder musste gegen Maximilian Vollmayer (4.) und Bohumil Slavicek (5.) starke Paraden an den Tag legen, insgesamt aber präsentierte sich der ECP gewohnt abgestimmt und scheibensicher. Bei einer Großchance von Simon Maier musste Rosenheims Torwart Andreas Mechel zweimal nachgreifen (10.) um das 0:1 zu verhindern. Gleich bei ihrem ersten Überzahlspiel (es sollte nur noch ein weiteres an diesem Abend folgen) durften hingegen die Grün-Weißen jubeln. Henriquez-Morales nahm einen Pass von Michael Baidl direkt und traf mit einem abgefälschten Schuss aus der Halbdistanz zur Führung (12.). Gleich im Anschluss meisterten die Starbulls ihre erste Unterzahlsituation bravourös und ließen in den zwei Minuten mit einem Spieler weniger auf dem Eis keinen einzigen Peitinger Torschuss zu.

Danach wurde mehr und mehr Eishockey „geackert“ denn gespielt. Und auch die Nickligkeiten nahmen zu, ehe die Starbulls per Doppelschlag auf 3:0 davonzogen. Zunächst verzockte sich Gästetorwart Hechenrieder bei einem Klärungsversuch, Alexander Höller reagierte geistesgegenwärtig und Michael Baidl versenkte das Spielgerät kompromisslos bevor Hechenrieder wieder zurück zwischen den Holmen war (17.). Eine halbe Minute später verpassten Gibbons und Slavicek bei einem Gegenstoß den zielführenden Abschlussmoment, den unmittelbar folgenden Rückpass von Gibbons versenkte Dominik Daxlberger aber eiskalt (18.).

Gleich in der Anfangsphase des zweiten Drittels fälschte Peittings Lukas Gohlke einen Schuss von Martin Mazanec unhaltbar für Torwart Mechel ab und es stand nur noch 3:1 (22.). Die Hausherren zeigten sich aber unbeeindruckt, spielten konzentriert weiter und belohnten sich dafür bald. Einen zielstrebigem Spielzug über Daxlberger und Slavicek schloss Kyle Gibbons nach klasse Scheibenmitnahme mit einem feinen Handgelenkschuss aus dem rechten Bullykreis zum 4:1 ab (27.). Vorentscheidend waren schließlich die letzten Minuten vor der zweiten Pause. Zunächst verhinderte Andreas Mechel mit

einer spektakulären Rettungstat gegen Thomas Heger den zweiten Peitinger Treffer (38.), dann stemmten sich die Starbulls leidenschaftlich und erfolgreich auch gegen das dritte Überzahlspiel der Gäste und erhöhten in Unterzahl sogar auf 5:1. Henriquez-Morales schob nach Doppelpass mit Tobias Meier aus kurzer Entfernung ein (40.).

Im letzten Spielabschnitt legten die Grün-Weißen einen weiteren Unterzahltreffer nach. Diesmal führte beim Gegenstoß Henriquez-Morales sehenswert Regie und Tobias Meier musste den finalen Querpas nur noch aus Nahdistanz zum 6:1-Endstand über die Torlinie drücken (51.). Zuvor hatten sich die Gastgeber eine knappe Minute lang mit zwei Spielern weniger auf dem Eis schadlos gehalten. Starbulls-Cheftrainer John Sicinski, der nun im letzten Spielabschnitt auch seiner vierten Sturmreihe noch Eiszeiten gab, war stolz auf die Unterzahl-Performance seines Teams: „Die Mannschaft hat sich heute in Unterzahl aufgeopfert, hat toll gekämpft und viele Schüsse geblockt. Das war richtig stark“. Überbewerten wollte Sicinski den Auftaktsieg aber nicht: „Das Spiel ist mit der Schlusssirene bereits abgehakt. Es geht im nächsten Spiel wieder bei Null los und ich erwarte dann ein noch stärkeres Peitinger Team als heute“.

In der im Modus „Best of five“ ausgetragenen Viertelfinalserie der Playoffs der Eishockey-Oberliga Süd zwischen den Starbulls Rosenheim und dem EC Peiting geht es am Freitag mit der zweiten Partie weiter. Spielbeginn in der Eishalle Peiting ist um 19:30 Uhr. Spiel drei steigt am Sonntag ab 17 Uhr in Rosenheim. Weitere Spieltermine, falls nötig, sind der 30. März (19:30 Uhr in Peiting) und der 1. April (19:30 Uhr in Rosenheim). Alle Spiele werden live im Internet auf www.sprade.tv übertragen!

Pressemitteilung Starbulls Rosenheim e.V. (M.H)



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. München-Oberbayern
2. Peiting

3. Rosenheim
4. Starbulls Rosenheim